



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Amt Rendsborger Sagen

Meyer, Gustav Friedrich

Rendsburg, 1925

21. Nobiskrog

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67985)

Nobiskrog.

Dicht vör Rendsborg liggt an de ol Kieler Landstrat de Nobiskrog, de Oln in'n Lann seggt Obbskrog. Dar ni wied von hett vör Tieden en grot Sloß stahn. Dat is versackt un verswunn. To Tieden awer stiggt 's nachts ut'n Grunn en Prinzessin tohöch. Se hett en grot Bund Slöteln an er Kleed hängen, un denn geiht se öwer de Koppeln, as wenn se wat söcht. Un bi den Holtappelbom an de ol Landstrat sett se sik dal un weent un flagt. Del Lüüd hebbt er dar sehn, awer de hebbt ni weten, wat dat von Prinzessin weer. Dar sünd of Lüüd weß, de hebbt er erlösen wullt. De hett se mit rin nahmen na er Sloß, un se sünd ni wedderkamen. Wenn vör Tieden en Rendsborger na den Obbskrog rut gahn wull, denn wör seggt: Eat di man ni von de Prinzessin fat kriegen. De Appelbom is al fakens dalhaut warn. He sleit awer ümmer wedder ut, un all Sommer steiht he in Blöt, Appeln friggt he awer ni.

De Gribbohmer fähr.

As se 1857 de grot Landstrat von Izhoe na Meldörp bu'n dön, do is de Gribbohmer fähr öwer de Holstenau ingahn. Vör Tieden güng dar en Handfähr öwer de Au von Gribbohm na Eggstedt to, de fährkat leeg op de Gribbohmer Sied. Ni wied von de fähr af liggt de Hezenbarg. Dar spökelt dat, ward seggt. De fährliüd hebbt dar mal twee Reisen, as se er öwerfetten schulln, dod slagen un er dar in den Barg inkleit. Nösen hett dat dar spökelt, un de Barg hett den Namen Hezenbarg kregen. Güntfied de Gribbohmer fährkat leeg de Ritterswisch. Dar hebbt sik de Holsten un de Dithmarscher mal dat Vertörn kregen